

28.02.2025

Monatsreport A1JSUZ FOS Focus Green Bonds

01.01.2025 - 28.02.2025

		Seite
1	Überblick 01.01.2025 - 28.02.2025	3
1.1	Marktkommentar	4
1.2	Portfolioübersicht	5
1.3	Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten	6
1.4	Performanceübersicht	7
1.5	Performance- und Risikoübersicht - FOS Focus Green Bonds	8
1.6	Nachhaltigkeitsbericht - FOS Focus Green Bonds	10
1.7	Anleihen- und Emittentenstruktur	15
<hr/>		
2	Glossar, Rating & Wichtige Hinweise	16
2.1	Glossar und Rating - FOS Focus Green Bonds	17
2.2	Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Focus Green Bonds	22

1 Überblick 01.01.2025 - 28.02.2025

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Februar standen geopolitische Entwicklungen ganz oben auf der Agenda. Die Münchner Sicherheitskonferenz machte die aktuellen Spannungen und Herausforderungen in den transatlantischen Beziehungen deutlich. Vor allem die Rede von US-Vizepräsident Vance, in der er die Meinungsfreiheit und die Migrationspolitik in der Eurozone kritisierte, stand dabei im Fokus. Anschließend trafen sich Vertreter der USA und Russlands in Riad, um über eine Normalisierung der bilateralen Beziehungen und eine Beendigung des Ukraine-Konflikts zu beraten. Die Tatsache, dass weder die Ukraine noch Vertreter Europas anwesend waren, verdeutlicht die zunehmende Abspaltung der USA von ihren europäischen Verbündeten.

Nach den Wahlen in Deutschland wird die CDU/CSU die stärkste Partei und wird vermutlich zusammen mit der SPD eine große Koalition bilden. Diese Entwicklung wird vor allem in der Fiskalpolitik große Veränderungen mit sich bringen. Deutlich höhere Ausgaben für Verteidigung werden in ganz Europa die Haushalte weiter massiv belasten.

Seit Anfang Februar sind zusätzliche Zölle auf Importe aus China in Kraft getreten. Sie betragen 10 % (2024 lagen die Zölle hier bei 10,7 %). Gleichzeitig verunsicherte Trump die Kapitalmärkte mit zahlreichen widersprüchlichen Aussagen zur künftigen Implementierung von Importzöllen.

In den USA wurde im Februar deutlich, dass der bislang resiliente Konsum deutliche Risse bekommt. So fiel der ISM-Serviceindex überraschend deutlich auf 52,8 Punkte. Bestätigt wurde diese Eintrübung durch einen Rückgang der Einzelhandelsumsätze für Januar um 0,9 %. Der private Verbrauch in den USA dürfte daher nach einem dynamischen Wachstum im zweiten Halbjahr 2024 konsolidieren. Gleichzeitig präsentierte sich der Arbeitsmarkt in den USA stabil. Mit 143.000 neu geschaffenen Stellen und einer Arbeitslosenquote von 4,0 % gibt die Beschäftigung noch keinen Anlass zur Sorge. Dagegen zogen die US-Verbraucherpreise im Januar überraschend deutlich um 0,5 % gegenüber dem Vormonat an. Die Jahresrate stieg daraufhin auf 3,0 %. Auch die Kerninflation (ohne Nahrungsmittel und Energie) legte stärker als prognostiziert zu. Die Jahresrate stieg hier auf 3,3 %. Insgesamt ist klar, dass der Disinflationstrend aktuell flacher verläuft. Dies unterstreicht die Aussagen der FED, die Leitzinsen zunächst unverändert zu lassen.

In der Eurozone legte die Inflation zum vierten Mal in Folge zu. Der Verbraucherpreisindex stieg im Januar auf 2,5 %, und die Kernrate verharrte bei 2,7 %. Hauptverantwortlich für den Anstieg waren die Daten aus Italien und Österreich, die einen Sprung nach oben machten. In Deutschland und Frankreich waren die Daten dagegen nahezu unverändert zum Vormonat. Der kombinierte Einkaufsmanagerindex für die Industrie und den Dienstleistungssektor im Euroraum stagnierte im Februar bei 50,2 Punkten und hat die Markterwartungen damit enttäuscht. Das verarbeitende Gewerbe konnte sich zwar markant erholen, der Dienstleistungssektor hat aber vor allem in Frankreich einen empfindlichen Rücksetzer erlitten. Insgesamt bleibt damit ein Szenario für einen moderaten Wirtschaftsaufschwung in der Eurozone intakt.

Das größte Risiko für die europäische Wirtschaft liegt nach wie vor in der Zollpolitik von US-Präsident Trump. Die größte Chance liegt in zusätzlichen fiskalpolitischen Maßnahmen aufgrund der neuen geopolitischen Weltordnung mit entsprechend höheren Ausgaben.

Insgesamt ist das Konjunkturmodell ambivalent. Während die Konjunkturdynamik in den USA aufgrund der sich eintrübenden Konsumentenstimmung Gefahr läuft, nach unten zu drehen, ist der Ausblick für die Eurozone aufgrund der hohen Reallohnsteigerungen und der expansiven Geldpolitik in Verbindung mit steigenden Fiskalmaßnahmen moderat positiv. Allerdings schwebt über allem die geopolitische Unsicherheit, die diese Szenarien markant verändern könnte.

Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass eine Prognose / ein Ziel erreicht wird. Alle Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Meinungen, hypothetischen Modellen, die sich als unzutreffend erweisen können.

Aktuelles Kapitalmarktumfeld

Die Anleihemärkte diesseits und jenseits des Atlantiks wiesen im Februar eine auffällige Divergenz auf. Bundesanleihen vollzogen eine moderate Renditeabwärtsbewegung, bei der die Zinsstrukturkurve steiler wurde. 10-jährige Bundesanleihen notierten Ende Februar bei 2,40 %. Dagegen fielen die Renditen bei US-Treasuries kräftig. 10-jährige US-Treasuries sanken um 0,32 % auf 4,21 %.

Hintergrund dieser Bewegung waren die schwachen Konjunkturdaten in den USA, während europäische Daten positiv ausfielen. Auffällig ist auch, dass US-amerikanische inflationsgeschützte Anleihen im bisherigen Jahresverlauf (YTD) mit 2,11 % erheblich besser abschneiden als US-Treasuries, die lediglich eine Performance von 1,17 % erzielten. In Europa haben nominale Anleihen und Linker bislang sehr ähnliche Erträge erwirtschaftet. Die Renditeaufschläge von IG-Unternehmensanleihen zu deutschen Bundesanleihen blieben auf engem Niveau stabil.

Der Februar war ein enorm ereignisreicher Monat, wobei die meisten Aktienmärkte trotz der Bedrohung durch US-Zölle die Gewinne seit Jahresanfang ausbauen konnten. Zunächst bedeutete die Zollbedrohung, dass die Märkte den Monat schwierig begannen, aber ein Last-Minute-Aufschub für Kanada und Mexiko führte zu einer anschließenden Erleichterungsrallye. Das half zunächst den Risikoanlagen, sich gut zu entwickeln, wobei der S&P 500 am 19. Februar ein Allzeithoch erreichte. Gegen Monatsende entwickelte sich jedoch eine eher risikoscheue Stimmung, da Zölle wieder auf die Agenda kamen, zusammen mit einigen schwächeren Wirtschaftsdaten aus den USA. Dies traf insbesondere die "Magnificent 7", die ihren schlechtesten Monat seit Dezember 2022 verzeichneten, was wiederum die US-Aktien insgesamt belastete. Dennoch waren es nicht nur schlechte Nachrichten, da europäische Aktien ihre Überperformance fortsetzten, während die Bewegung hin zu sicheren Anlagen bedeutete, dass Staatsanleihen und Gold zulegten.

Die Märkte entwickelten sich bis Mitte Februar im Allgemeinen positiv. Danach sahen wir jedoch eine schärfere Risikoaversion über verschiedene Anlageklassen hinweg. Technologiewerte waren an der Spitze der Rückgänge, was darauf zurückzuführen war, dass führende Unternehmen aus dem KI-Sektor beim Gewinn- und Umsatzanstieg im Vergleich zu den Erwartungen enttäuschten. Anleger waren in der Vergangenheit an positive Überraschungen gewöhnt und hatten deshalb eine hohe Erwartungshaltung, welche in der laufenden Berichtssaison teilweise nicht erfüllt wurde. Tatsächlich fielen die "Magnificent 7" im Laufe des Monats um -8,7 %, was ihre schlechteste monatliche Performance seit Dezember 2022 markierte. Dies ging einher mit weiteren negativen Überraschungen bei den US-Daten, wobei der Verbrauchervertrauensindex des Conference Board auf ein 8-Monats-Tief fiel. Dadurch wurde die Risikobereitschaft zusätzlich gedämpft und führte insbesondere in den USA zu Aktienverkäufen.

Dagegen war die anhaltende Überperformance europäischer Aktien in diesem Jahr weiter unterstützt. Der Beginn der Verhandlungen zwischen den USA und Russland über die Ukraine sowie die Aussicht auf höhere Verteidigungsausgaben verhalfen europäischen Aktien zu weiteren Kursgewinnen. Bis zum Monatsende stieg der STOXX 600 um +3,4 % und übertraf den S&P 500, welcher im Februar -1,3 % verlor, damit den dritten Monat in Folge deutlich. Deutsche Aktien entwickelten sich im Februar weitgehend im Einklang mit ihren europäischen Pendanten, wobei der DAX um +3,8 % stieg. Allerdings konnten mittelgroße deutsche Aktien im MDAX überproportional um +5,9 % zulegen und damit ihre beste monatliche Performance seit November 2023 verzeichnen.

Im Umfeld zunehmender Unsicherheit und Volatilität konnte Gold im Februar weiter um +2,1 % zulegen und stieg somit seit Jahresbeginn um +6,6 %.

1.2 Portfolioübersicht

Vermögensübersicht

	Anfangsbestand 01.01.2025	Aktueller Bestand 28.02.2025
Anleihen	27.560.523,64	26.494.875,15
Liquidität	469.026,96	37.197,45
Gesamt	28.029.550,60	26.532.072,60

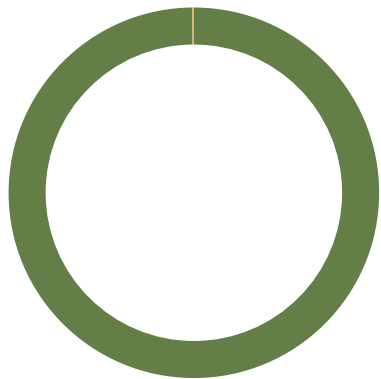
Performance / Zielrendite (YtD)

	Performance zeitgew. Portfolio	Zielrendite
Gesamt	1,00 %	0,98 %

Ertragsübersicht (YtD)

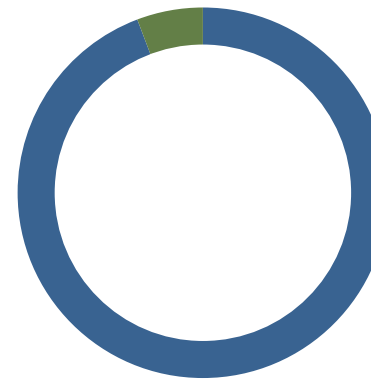
Anfangsbestand	28.029.550,60
Laufende Erträge (brutto)	75.103,06
Kurserfolge	209.955,68
Währungserfolge	1.821,80
Einbehaltene / erstattete Steuern	0,00
Kosten	-30.401,25
Einlagen / Entnahmen	-1.753.957,28
Aktueller Bestand	26.532.072,60

Vermögensstruktur (Aktueller Bestand)



	Anteil
Anleihen	99,86 %
Liquidität	0,14 %

Währungsstruktur (Aktueller Bestand)



	Aktuell 28.02.2025
EUR	94,22 %
USD	5,76 %

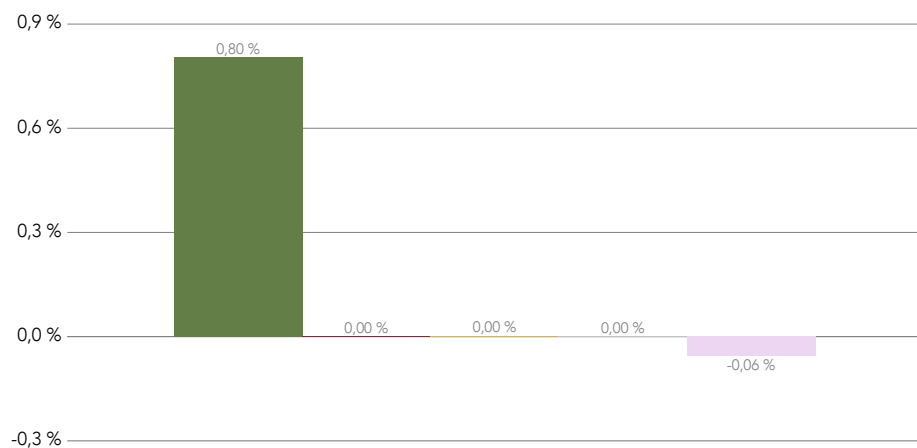
1.3 Asset-Allokationsübersicht in den letzten 15 Monaten



	31.12.2023	31.01.2024	29.02.2024	31.03.2024	30.04.2024	31.05.2024	30.06.2024	31.07.2024	31.08.2024	30.09.2024	31.10.2024	30.11.2024	31.12.2024	31.01.2025	28.02.2025
Anleihen	95,57 %	99,34 %	98,62 %	99,53 %	99,48 %	97,94 %	97,64 %	99,16 %	97,09 %	97,16 %	98,70 %	96,79 %	98,33 %	99,66 %	99,86 %
Alternative Investments	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
Liquidität	4,43 %	0,66 %	1,38 %	0,47 %	0,52 %	2,06 %	2,36 %	0,84 %	2,91 %	2,84 %	1,30 %	3,21 %	1,67 %	0,34 %	0,14 %

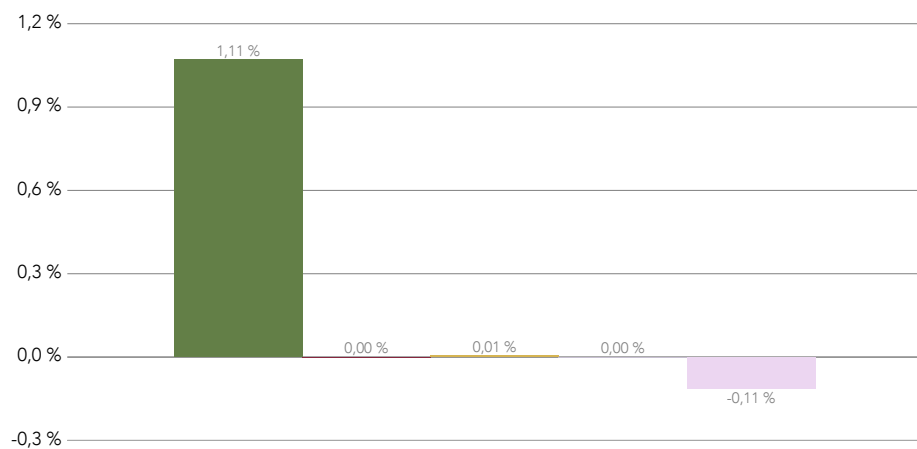
1.4 Performanceübersicht

Performancebeitrag - MTD



	Performancebeitrag
Anleihen	0,80 %
Alternative Investments	0,00 %
Liquidität	0,00 %
Kosten	-0,06 %
Gesamt	0,75 %

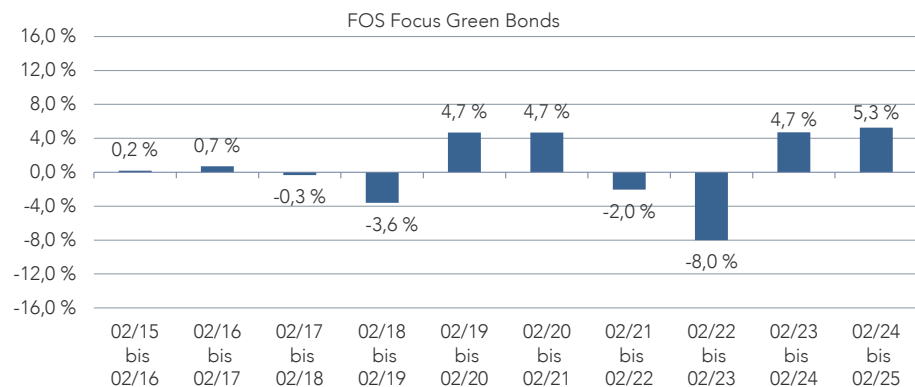
Performancebeitrag - YTD



	Performancebeitrag
Anleihen	1,11 %
Alternative Investments	0,00 %
Liquidität	0,01 %
Kosten	-0,11 %
Gesamt	1,00 %

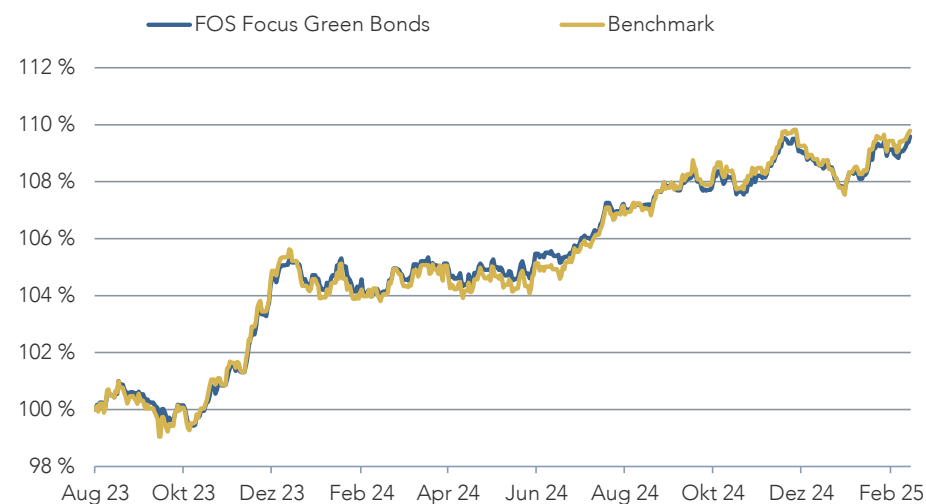
1.5 Performance- und Risikoübersicht - FOS Focus Green Bonds

Wertentwicklung 10 Jahre (jährliche Betrachtung) *



* Strategieänderung ab 15.08.2023

Wertentwicklung seit Strategieänderung



Wertentwicklung in %

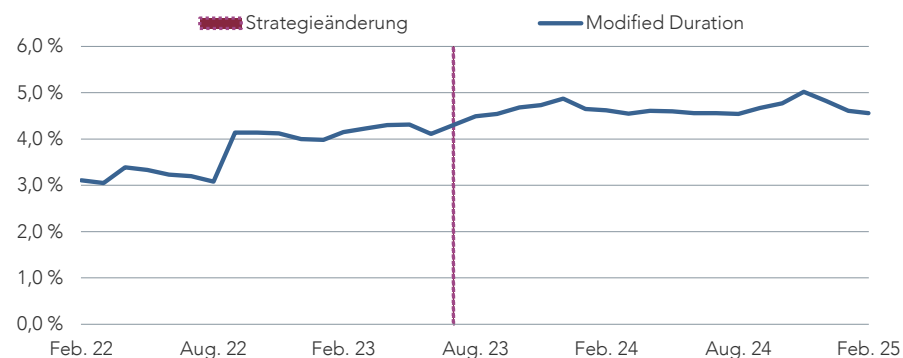
	Fonds	Benchmark**	Delta
seit Auflage	19,93 %	27,62 %	-7,69 %
seit 31.12.24	1,00 %	0,98 %	0,02 %
1 Monat	0,75 %	0,60 %	0,15 %
3 Monate	0,33 %	0,32 %	0,01 %
6 Monate	2,23 %	2,57 %	-0,34 %
1 Jahr	5,26 %	5,60 %	-0,34 %
2 Jahre	10,23 %	11,62 %	-1,38 %
3 Jahre	1,42 %	12,56 %	-11,14 %
5 Jahre	3,98 %	13,25 %	-9,27 %

** Benchmark ab 15.08.2023: 50 % Markt iBoxx Euro Liquid Corporates, 25 % Markt iBoxx Euro Sovereigns 1-10 Jahre, 25% Markt iBoxx Euro Covered 1-10 Jahre

Ausschüttungshistorie (5 Jahre)

	Ausschüttung	Kurs nach Ausschüttung
Geschäftsjahr 2024		
16.08.2024	71,00 €	10.029,40 €
08.03.2024	90,00 €	9.902,81 €
Geschäftsjahr 2023		
16.08.2023	71,00 €	9.558,68 €
10.03.2023	100,00 €	9.557,00 €
Geschäftsjahr 2022		
16.08.2022	21,00 €	10.126,52 €
04.03.2022	30,00 €	10.515,12 €
Geschäftsjahr 2021		
17.08.2021	20,00 €	10.956,36 €
05.03.2021	30,00 €	10.769,85 €
Geschäftsjahr 2020		
18.08.2020	20,00 €	10.412,09 €
06.03.2020	60,00 €	10.350,26 €

Entwicklung Modified Duration

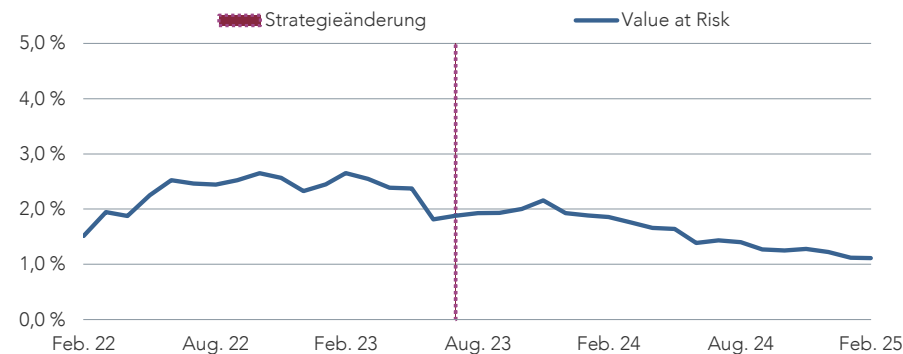


Rendite-/Risikokennzahlen *

Volatilität	2,38 %
Sharpe-Ratio	0,73
Max. Drawdown	-1,66 %
VaR (99% / 10 Tage)	1,11 %
NAV / Anteil	10267,05 EUR
Modified Duration**	4,56 %
Restlaufzeit***	5,06 Jahre

* - Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten:
1 Jahr, 14-tägige Renditen; Quelle: Dt. Opp. FO AG
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99%, Haltedauer 10 Tage)
Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Strategieänderung
** EUR-Anleihen inkl. Future-Positionen
*** EUR-Anleihen ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

Entwicklung VaR (99% / 10 Tage)



Die Anlagestrategie des Fonds wurde zum 15.08.2023 umgestellt, seitdem investiert der Fonds in Anleihen mit einem Schwerpunkt auf Green Bonds nach dem anerkannten ICMA Standard (Green Bonds Principles) sowie Liquidität. Mindestens 80% des Fondsvolumens müssen dabei stets in Green Bonds gehalten werden. Der Fonds richtet sich an sehr konservative Anleger, deren Anlageziele in der Generierung von (Zins-)erträgen und der Beachtung von Nachhaltigkeitskriterien liegt. Mit einem Nachhaltigkeitsansatz (Artikel 8 Fonds, MiFID 2: Mindestanteil nachhaltiger Investitionen nach der Offenlegungsverordnung (SFDR)) in Kombination mit dem Fokus auf Green Bonds kann zudem die Transformation der Wirtschaft in verschiedenen Bereichen wie z.B. erneuerbare Energie oder Kreislaufwirtschaft unterstützt werden. Bei den ICMA Green Bond Principles handelt es sich um eine Sammlung freiwilliger Leitlinien mit dem Auftrag und der Vision, den internationalen Kapitalmarkt bei der Finanzierung des Wandels hin zu ökologischer Nachhaltigkeit zu fördern.

Wichtige Hinweise zum Thema Nachhaltigkeitsreporting und ESG

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachhaltiges Investieren geht für uns stets einher mit einer maximalen Transparenz.

Aus diesem Grund ist es uns ein besonderes Anliegen, Ihnen regelmäßig mit unserem nachfolgenden Nachhaltigkeitsbericht die Entwicklung unserer Investitionen offenzulegen.

Durch die Kooperation mit unserem Datenlieferanten ISS STOXX, eine erfahrene und am Markt etablierte unabhängige ESG-Rating Agentur, zielen wir auf Objektivität ab, die eine kontinuierliche Authentizität unseres Reportings sicherstellt. Dies ermöglicht uns zudem, unsere erreichte Wirkung noch weiter zu verbessern und somit unseren gesellschaftlichen Verpflichtungen nachzukommen.

Das Nachhaltigkeitsreporting an sich ist dabei in drei Teilbereiche gegliedert:

Einführend informiert Sie unser Reporting über die grundlegende Datenabdeckung, die zu Grunde liegende Benchmark und gibt Ihnen einen generellen Überblick über das Abschneiden des investierten Fonds im Bereich der drei Nachhaltigkeitsdimensionen Umwelt, Soziales und Governance in Form des ESG Performance Scores. Gleiches gilt für die Klimarisiken und -chancen (Carbon Risk Rating), denen das Portfolio unterliegt.

Im zweiten Teilabschnitt wird die tatsächliche Auswirkung des Fonds auf die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen (SDGs) übergreifend und im Detail untersucht.

Im letzten Teilabschnitt erfolgt eine detaillierte Analyse klimarelevanter Chancen und Risiken in Form der dem Fonds unterliegenden Treibhausgasemissionen, dessen CO2-Fußabdrucks sowie des prognostizierten Portfolioemissionspfads gegenüber globalen Klimaszenariobudgets.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Erkunden Ihres Beitrags zu einer nachhaltigeren Zukunft in Form Ihres Investments im FOS Focus Green Bonds.

Ihre Deutsche Oppenheim Family Office AG

Disclaimer Nachhaltigkeit:

Derzeit fehlt es an einheitlichen Kriterien und einem einheitlichen Marktstandard zur Bewertung und Einordnung von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten als nachhaltig. Dies kann dazu führen, dass verschiedene Anbieter die Nachhaltigkeit von Finanzdienstleistungen und Finanzprodukten unterschiedlich bewerten. Zudem gibt es aktuell neue Regulierungen zum Thema ESG (Environment = Umwelt, Social = Soziales, Governance = Unternehmensführung) und Sustainable Finance (nachhaltige Finanzwirtschaft), die noch konkretisiert werden müssen, sowie noch nicht finalisierte Regulierungsvorhaben, die dazu führen können, dass gegenwärtig als nachhaltig bezeichnete Finanzdienstleistungen und Finanzprodukte die künftigen gesetzlichen Anforderungen an die Qualifikation als nachhaltig nicht erfüllen.

1.6 Nachhaltigkeitsbericht - FOS Focus Green Bonds

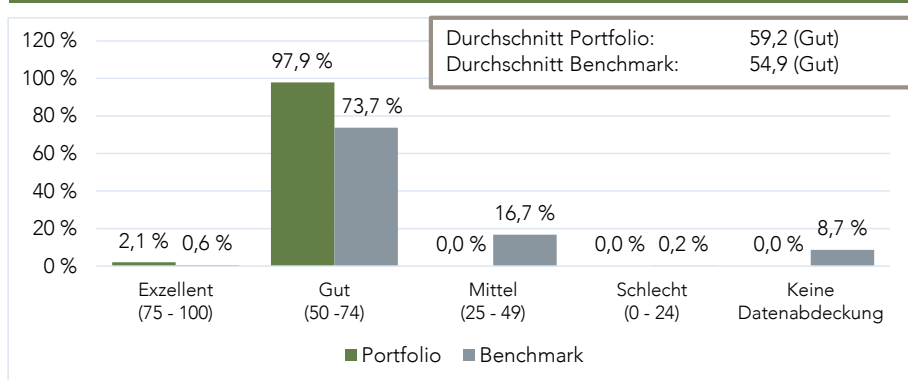
Allgemeines

	Titelanzahl	Abdeckung Reporting ¹
Portfolio	56	100,0 %
Benchmark ²	3771	91,3 %

Verstöße gegen unterliegenden Nachhaltigkeitsfilter

		Benchmark:
Portfolio	0,0 %	100 % Bloomberg Barclays € Corp. Bond Index ²
Benchmark	35,0 %	

ESG² Performance Score^{2,3}



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: 31.12.2024

1) Das Nachhaltigkeits-Reporting greift lediglich auf liquide Wertpapiere bzw. deren Emittenten zurück. Andere Vehikel werden nicht vom Reporting-Universum erfasst und führen demnach zu einer Abdeckungsquote von <100 %.

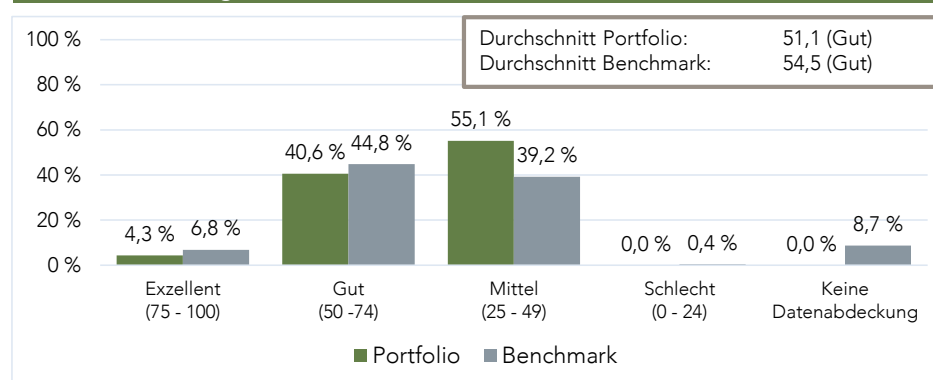
2) Eine ausführliche Erläuterung finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

3) Der ESG Performance Score bietet eine detaillierte Bewertung der Umwelt-, Sozial- und Governance-Leistungen eines Unternehmens anhand von über 700 zumeist branchenspezifischen Indikatoren auf einer Skala von 0 bis 100.

Top & Bottom 3 nachhaltige Emittenten² im Portfolio

Emittent	Land	Branche	ESG Performance Score ³
TERNA Rete Elett.Naz. SpA	Italien	Versorger	76,1
Caisse d'Amortissement	Frankreich	Finanzwesen	70,4
Berlin Hyp AG	Deutschland	Finanzwesen	67,1
SBAB Bank AB (publ)	Schweden	Finanzwesen	52,9
Sparebanken Vest	Norwegen	Finanzwesen	52,9
Societe Nationale SNCF	Frankreich	Industrie	52,5

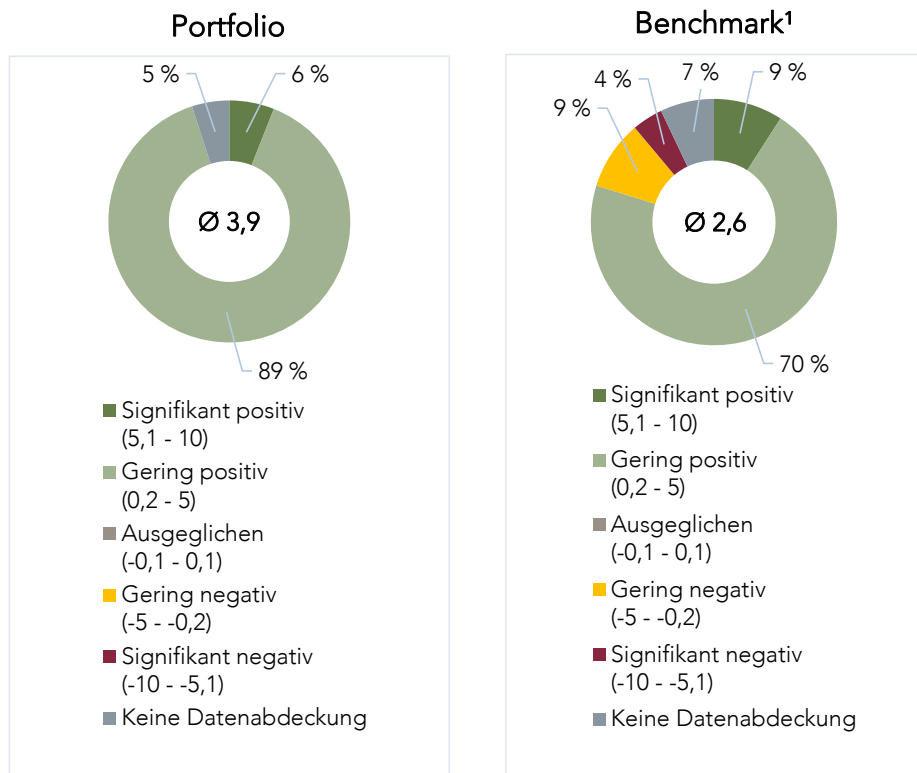
Carbon Risk Rating⁴



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: 31.12.2024

4) Das Carbon Risk Rating bewertet die Exponiertheit eines Emittenten gegenüber Klimarisiken und -chancen auf einer Skala von 0 bis 100. Dabei untersucht es auch, ob diese so gehandhabt werden, dass damit verbundene Chancen genutzt und Risiken vermieden oder abgeschwächt werden.

SDG¹ Impact Analyse¹



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: 31.12..2024

1) Eine ausführliche Erläuterung finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

2) Das SDG Impact Reporting bewertet die Auswirkungen auf die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) durch die Analyse von drei Säulen: Produkte und Dienstleistungen, operatives Management sowie Beteiligung an und die Reaktion auf Kontroversen. Die Skala reicht dabei von -10 (erhebliche negative Auswirkungen) bis +10 (erhebliche positive Auswirkungen).

Top & Bottom 3 Emittenten¹ nach SDG Impact im Portfolio

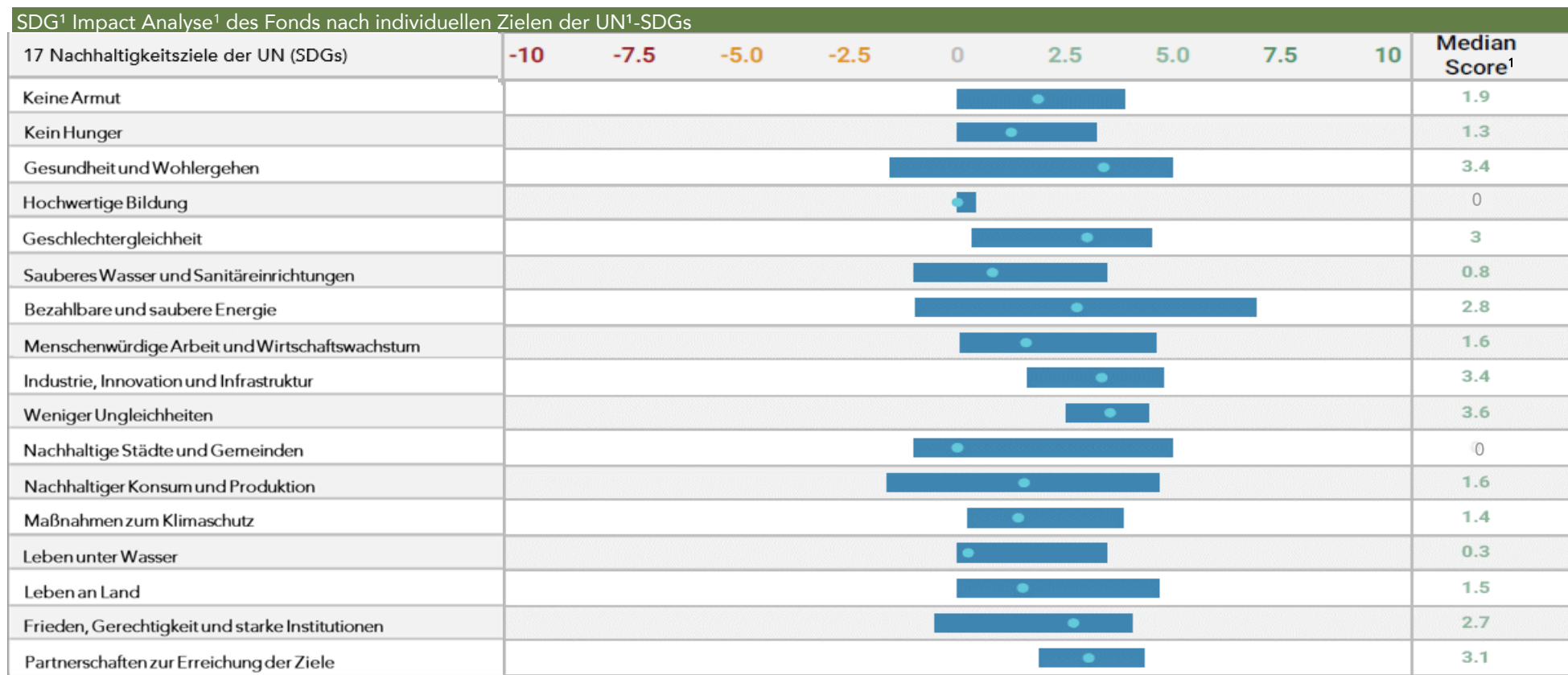
Emittent	Land	Branche	SDG Impact Rating ²	
TERNA Rete Elettrica	Italien	Versorger	6,9	↑
TenneT Holding BV	Niederlande	Versorger	6,1	
Muenchener Hypothekenbank	Deutschland	Finanzwesen	5,0	
Smurfit Kappa Group Plc	Irland	Industrie	2,8	↓
Societe Nationale SNCF	Frankreich	Industrie	1,9	
Vonovia SE	Deutschland	Immobilien	1,8	

Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: 30.09.2024

Regulatorische Informationen


➤	Artikel-Klassifizierung gemäß EU-Offenlegungsverordnung ¹ :	Artikel 8
➤	Berücksichtigung nachteiliger Auswirkungen (PAIs ¹):	Ja
➤	Anteil nachhaltiger Investitionen i. S. d. Offenlegungsverordnung:	98,51 %

1.6 Nachhaltigkeitsbericht - FOS Focus Green Bonds



Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: 31.12.2024

1) Eine ausführliche Erläuterung finden Sie im Glossar dieser Präsentation.

 = Spannweite des Portfolios

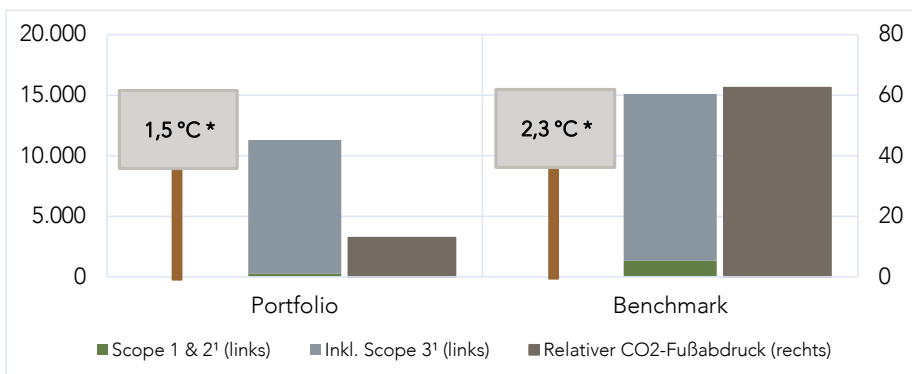
1.6 Nachhaltigkeitsbericht - FOS Focus Green Bonds

CO₂-Fußabdruck - Portfolioübersicht

	Abdeckung Reporting	Carbon Risk Rating ²
Portfolio	96,6 %	53
Benchmark ¹	99,0 %	55

Analyse der Treibhausgasemissionen

Treibhausgasemissionen in t Treibhausgasemissionen in t pro Mio. EUR Portfoliowert



*auf Basis des Portfolios prognostizierter Temperaturanstieg bis zum Jahr 2050

Top 3 Emittenten¹ mit dem größten CO₂-Fußabdruck

Emittent	Land	Branche	Emissionsanteil im PF
ZF Friedrichshafen AG	Deutschland	Industrie / Automobil	37,64 %
TenneT Holding BV	Niederlande	Versorger	34,40 %
TERNA Rete Elett. Naz. SpA	Italien	Versorger	12,95 %

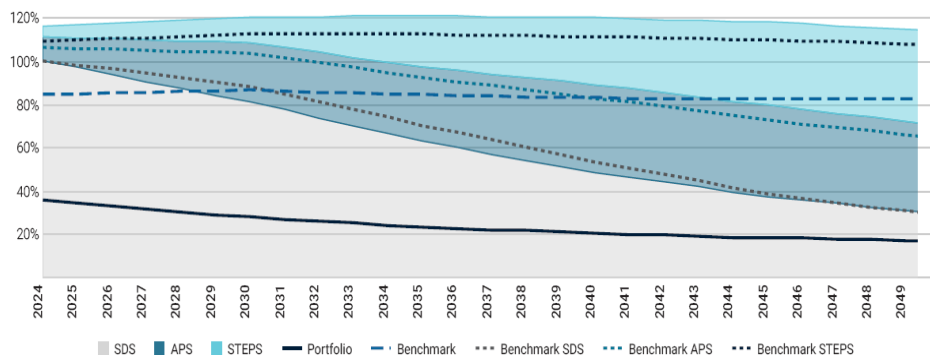
Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: 31.12.2024

- 1) Eine ausführliche Erläuterung finden Sie im Glossar dieser Präsentation.
- 2) Eine Erläuterung finden Sie auf S. 21 der Präsentation, Fußnote Nr. 4).

Top & Bottom 3 Carbon Risk Rating² Emittenten

Emittent	Land	Branche	Carbon Risk Rating ²
Münchener Hypothekenbank	Deutschland	Finanzwesen	76
Berlin Hyp AG	Deutschland	Finanzwesen	76
ProCredit Holding AG	Deutschland	Finanzwesen	72
BNP Paribas	Frankreich	Finanzwesen	40
Bayerische Landesbank	Deutschland	Finanzwesen	38
Agence Franc. de Developm.	Frankreich	Finanzwesen	38

Prognose: Portfolio-Emissionspfad gegenüber diversen Klimaszenariobudgets

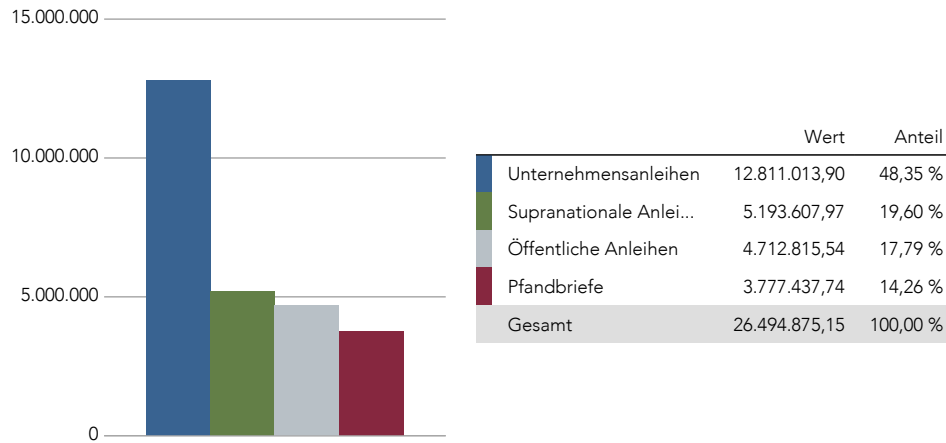


Die Analyse zur Einhaltung unterschiedlicher Klimaszenarien vergleicht die aktuellen und zukünftigen Treibhausgasemissionen des Portfolios mit den Emissionsbudgets des IEA¹-Szenarios für Nachhaltige Entwicklung (SDS¹), des Szenarios angekündigter politischer Zusagen (APS¹) und des Szenarios bereits implementierter politischer Klimaziele (STEPS¹). Das Abschneiden wird als der Prozentsatz des zugewiesenen Budgets für das Portfolio und die Benchmark dargestellt.

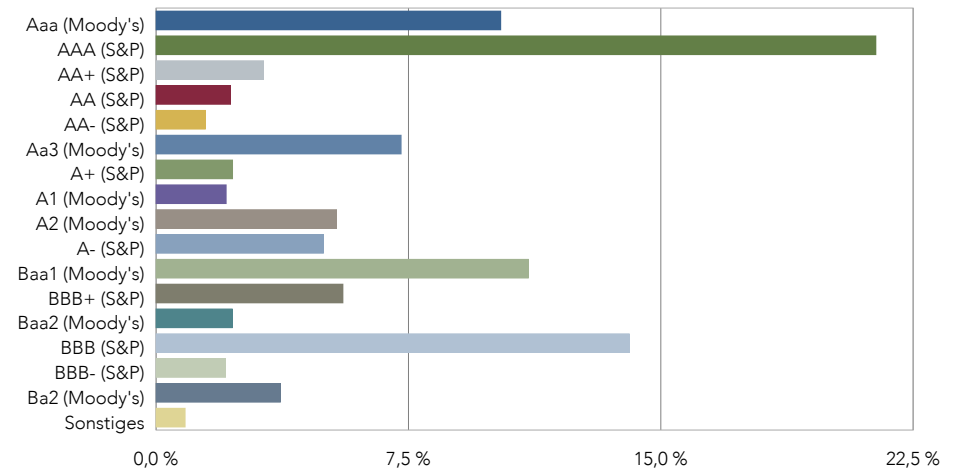
Quelle: Institutional Shareholder Services Inc., Stand: 31.12.2024

1.7 Anleihen- und Emittentenstruktur

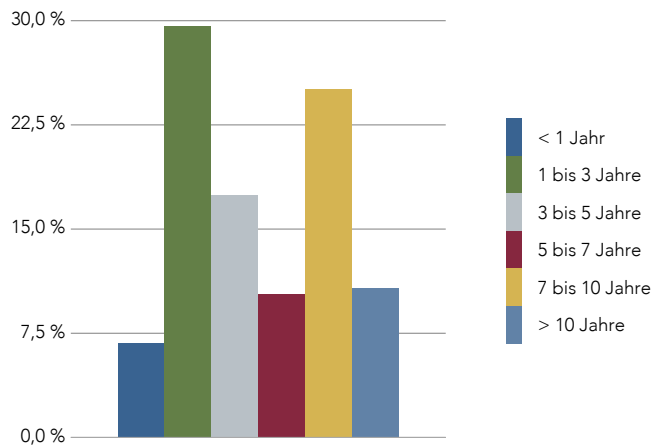
Anleihen-kategorie



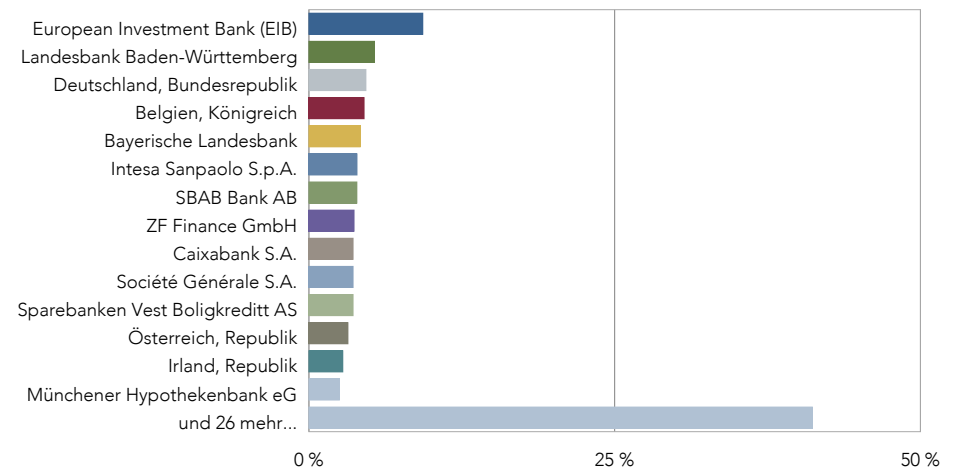
Ratingstruktur



Anleihen nach Restlaufzeit



Emittentenstruktur



2 Glossar, Rating & Wichtige Hinweise

2.1 Glossar und Rating - FOS Focus Green Bonds

BEGRIFF	DEFINITION
Alternative Investments	Überbegriff für Anlagen, die sich nicht den traditionellen Anlageklassen Aktien und Anleihen zuordnen lassen. (z.B. Währungs-, Rohstoff- und Immobilienanlagen)
APS	Actual political scenrio - aktuelles politisches Szenario
Asset-Allokation	Aufteilung des angelegten Vermögens in verschiedene Anlageklassen, wie z. B. Aktien, Anleihen, Währungen und Rohstoffe.
Basispunkt (Bp.)	Ein Basispunkt entspricht 1/100 Prozent
Benchmark	Vergleichsmaßstab oder Bewertungsmethode für die Messung des Anlageerfolges eines Fonds. Üblicherweise wird als Benchmark der jeweils marktrelevante Aktien- oder Rentenindex verwendet. Ziel des Fondsmanagers ist es, eine bessere Wertentwicklung als der zugrunde gelegte Index zu erzielen.
Bloomberg Barclays Euro Corporate Bond Index	Der Bloomberg Barclays Euro Aggregate Bond Index bietet Zugang zu in Euro denominierten Anleihen, die in Märkten der Eurozone bösennotiert sind.
Carbon Risk Rating	Das Carbon Risk Rating bewertet die Exponiertheit eines Emittenten gegenüber Klimarisiken und -chancen auf einer Skala von 0 bis 100. Dabei untersucht es auch, ob diese so gehandhabt werden, dass damit verbundene Chancen genutzt und Risiken vermieden oder abgeschwächt werden.
Conference Board	Das Conference Board Inc. Ist eine 501 gemeinnützige Mitglieder- und Forschungsorganisation für Unternehmen. Ihr gehören über 1.000 öffentliche und private Unternehmen und andere Organisationen aus 60 Ländern an.
Disinflation	Unter einer Disinflation oder Desinflation versteht man eine Verringerung des Preisniveauanstiegs, das bedeutet die Geschwindigkeit von Preissteigerungen nimmt ab. Disinflation bezeichnet somit eine Verminderung der Inflation, jedoch nicht ein Sinken des Preisniveaus (Deflation).
Divergenz	Auseinandergehen von Wirtschaftsdaten
Emittent	Ein Emittent ist ein Herausgeber von Wertpapieren. Bei Aktien handelt es sich dabei um Unternehmen; bei Anleihen kann es sich um Unternehmen, öffentliche Körperschaften, den Staat und andere Institutionen handeln.
ESG (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung)	Englische Abkürzung für „Environment, Social, Governance“, Betrachtung ökologischer und sozial-gesellschaftlicher Kriterien sowie der Art der Unternehmensführung
ESG Performance Score	Der ESG Performance Score bietet eine detaillierte Bewertung der Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Leistungen eines Unternehmens anhand von über 700 zumeist branchenspezifischen Indikatoren auf einer Skala von 0 bis 100.
ESG Rating	Das ESG-Rating gibt Auskunft darüber, wie nachhaltig ein Emittent (z.B. Unternehmen) oder Finanzprodukt (z.B. Anleihe) ist, bzw. inwiefern die ESG-Kriterien innerhalb eines Unternehmens umgesetzt werden. Basierend auf dem ESG-Rating können Investoren somit feststellen, ob ein potenzielles Investment die eigenen Anforderungen an ein nachhaltiges Anlagemanagement erfüllt.
EURO STOXX 600	Der STOXX Europe 600 oder STOXX 600 ist ein Aktienindex der 600 größten europäischen Unternehmen.

2.1 Glossar und Rating - FOS Focus Green Bonds

BEGRIFF	DEFINITION
Eurozone / Euroraum / Euroland	Umfasst die 19 Staaten der EU, in denen der Euro gesetzliches Zahlungsmittel ist. Hierzu gehören: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Portugal, Slowakei, Slowenien, Spanien und Zypern
Future	Ein standardisierter Vertrag mit einer Gegenpartei, ein Wertpapier in der Zukunft zu einem heute definierten Preis zu kaufen / verkaufen
Governance	Unternehmensführung
ICMA Green Bond Principles	Hierbei handelt es sich um eine Sammlung freiwilliger Leitlinien mit dem Auftrag und der Vision, den internationalen Kapitalmarkt bei der Finanzierung des Wandels hin zu ökologischer Nachhaltigkeit zu fördern.
Impact Analyse	Auswirkungsanalyse / Folgenabschätzung
Inflation-Linked-Bonds / inflationsindexierte Anleihe	Bei sogenannten inflationsgebundenen oder inflationsgeschützte Anleihen oder auch Realzinsbonds ist die Höhe der Zinszahlung an die Entwicklung der Verbraucherpreise gebunden. Dementsprechend steigt die Zinsausschüttung bei einer Inflation an und fällt bei einer Deflation.
International Energy Agency (IEA)	Die internationale Energieagentur ist eine Kooperationsplattform im Bereich der Erforschung, Entwicklung, Markteinführung und Anwendung von Energietechnologien. Außerdem verfügt die Agentur über strategische Ölreserven, mit denen sie in den Ölmarkt eingreifen kann.
Investment-Grade-Anleihe (IG-Anleihen)	Anleihen mit Investment-Grade-Rating gelten nach Einschätzung von Ratingagenturen als Anlagen mit mindestens mittlerer Qualität (i.d.R. BBB)
ISM Index	Der ISM Index (auch ISM-Einkaufsmanagerindex) fängt die Stimmung der US-Einkaufsmanager ein
Kerninflation	Volkswirtschaftliches Konzept zur Messung der Inflation, das die Preisänderungen bestimmter Güter nicht berücksichtigt
Kerninflationsrate	schließt die Preise für Lebensmittel und den Energiesektor aus der Berechnung aus, da diese in stärkerem Maße Schwankungen unterworfen sind, deren Ursachen nicht innerhalb der betrachteten Volkswirtschaft zu finden sind.
KI	Künstliche Intelligenz
Leitzinsen	Die Leitzinsen sind von Zentral- bzw. Notenbanken festgelegte Zinssätze, zu denen sich Geschäftsbanken von diesen Geld leihen oder überschüssige Reserven anlegen können.
Linker	inflationsindexierte Anleihe
Liquidität	Wird in drei Zusammenhängen benutzt: Der von Zentralbanken dem Finanzsystem zur Verfügung gestellten zusätzlichen liquiden Mittel . Der Möglichkeit, Vermögenswerte schnell und in großem Umfang liquidieren zu können oder liquide Anlage in einem Vermögen.
Magnificent 7	Die glorreichen Sieben: Apple, Microsoft, Alphabet, Amazon, Nvidia, Meta und Tesla
Markt iBoxx Euro Covered 1 - 10 Y	Anleiheindex, der auf Euro lautende Pfandbriefe mit Laufzeiten von 1 bis 10 Jahren abbildet
Markt iBoxx Euro Liquid Corporate	Anleiheindex, der auf Euro lautende Unternehmensanleihen der Eurozone abbildet.
Markt iBoxx Euro Sovereigns 1 - 10 Y	Anleiheindex, der auf Euro lautende Staatsanleihen der Euro-Länder mit Laufzeiten von 1 bis 10 Jahren abbildet
Maximum Drawdown	Maximaler historischer oder simulierter Verlust einer Anlage innerhalb eines vordefinierten oder variablen Zeitfensters.

2.1 Glossar und Rating - FOS Focus Green Bonds

BEGRIFF	DEFINITION
MDAX	Aktienindex, der 60 größten Unternehmen, die hinsichtlich Marktkapitalisierung auf die DAX-Unternehmen folgen.
Median Score	Medianwert. Der Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt, nennt sich Median. Die eine Hälfte aller Individualdaten ist immer kleiner, die andere größer als der Median.
MIFID 2	Markets in Financial Instruments Directive II - Gegenstand ist der Handel mit Wertpapieren und soll den Verbrauchern mehr Transparenz und Schutz bei Wertpapieranlagen verschaffen.
Modified Duration	Kennzahl für die prozentuale Kursänderung einer Anleihe in Abhängigkeit von einer Marktzinsveränderung
MTD	Vergleich vorheriger Monat
Nachranganeihen	Höherverzinsten festverzinsten Wertpapieren, die aus Fremd- und Eigenkapital bestehen. Investoren werden am Ertrag des Emittenten beteiligt, Rückzahlungsansprüche werden aber im Fall einer Insolvenz mit Nachrang gegenüber anderen Gläubigern berücksichtigt.
Nettoinventarwert (NAV)	Der Preis des Fonds pro Anteil. Er bezeichnet den Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten dividiert durch die Anzahl der ausgegebenen Anteile
Offenlegungsverordnung	Die Verordnung (EU) Nr. 2019/2088 Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR)) , Langname Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, ist eine EU-Verordnung über die Veröffentlichung von Informationen der Finanzmarktteilnehmer zur Nachhaltigkeit ihrer Investitionsentscheidungen. Die Verordnung regelt die Offenlegungspflichten von Finanzdienstleistern bzgl. der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen in ihren Strategien, Prozessen und Produkten. e soll die Transparenz darüber erhöhen, wie Finanzmarktteilnehmer Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in ihre Investmententscheidungen und -empfehlungen integrieren.
Performance	Wertentwicklung
Pfandbrief	Anleihen die ähnlich Forderungsbesicherten Wertpapieren u.a. durch Hypothekendarlehen und öffentliche Pfandbriefe abgesichert sind
Principal Adverse Impacts on Sustainability (PAIs)	PAIs sind die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und können nach den Oberkategorien Treibhausgasemissionen, Biodiversität, Wasser, Abfall sowie Soziales und Beschäftigungsthemen klassifiziert werden. Hierbei handelt es sich um eine optionale Nachhaltigkeitspräferenz, die gemäß der MiFID II. Regulierung entstanden ist.
Rallye	Umgangssprachlich für eine Phase schnell steigender Kurse
Rating	Standardisierte Beurteilung der Bonität des Emittenten und seiner Schuldtitel durch spezialisierte Agenturen
Rendite	Die Rendite ist eine Kennzahl zur Verdeutlichung des Erfolges einer Kapitalanlage. Sie gibt den Ertrag einer Vermögensanlage üblicherweise für ein Jahr wieder und wird in Prozent ausgedrückt
S&P 500 Index (SPX)	Marktkapitalisierungsgewichteter Index, der die 500 führenden notierten Unternehmen der USA abbildet
Scope 1, Scope 2 und Scope 3	Scope 1 Emissionen sind direkte Emissionen aus eigenen oder kontrollierten Quellen. Scope 2 Emissionen sind indirekte Emissionen aus der Erzeugung von eingekaufter Energie. Scope 3 Emissionen sind alle indirekten Emissionen (außer Scope 2), die in der Wertschöpfungskette des berichtenden Unternehmens entstehen, einschließlich der vor- und nachgelagerten Emissionen.

2.1 Glossar und Rating - FOS Focus Green Bonds

BEGRIFF	DEFINITION
SDG (Sustainable Development Goals)	Ziele für nachhaltige Entwicklung. Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen, welche weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.
SDG Impact Rating	Das SDG Impact Rating bietet ein ganzheitliches System von Kennzahlen, mit dem die Wirkung auf die UN-Ziele für nachhaltigen Entwicklung (SDGs) als Referenzrahmen bewertet werden. Das Rating misst, in welchem Ausmaß Unternehmen negativer externer Effekte in ihren Betrieben über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg managen, um nachteilige Auswirkungen zu minimieren („keinen Schaden anrichten“), während gleichzeitig bestehende und sich abzeichnende Möglichkeiten genutzt werden, mit ihren Produkten und Dienstleistungen zur Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele beizutragen.
SDS (Sustainable Development Scenario)	Das nachhaltige Entwicklungsszenario der Internationalen Energie Agentur (IEA) skizziert eine grundlegende und ganzheitliche Umgestaltung des globalen Energiesystems und zeigt, wie die Welt ihren Kurs ändern kann, um die drei wichtigsten energiebezogenen SDGs gleichzeitig zu erreichen. Um das globale Temperaturziel zu erreichen, fordert das Pariser Abkommen, dass die Emissionen so bald wie möglich ihren Höchststand erreichen und danach rasch abnehmen, sodass in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts ein Gleichgewicht zwischen den anthropogenen Emissionen und dem Abbau durch Senkungen (d. h. Netto-Null-Emissionen) erreicht wird. Alle diese Bedingungen sind durch das nachhaltige Entwicklungsszenario der Internationalen Energie Agentur erfüllt.
SFDR (Sustainable Finance Disclosure Regulation)	Offenlegungsverordnung für nachhaltige Finanzen. Die SFDR soll institutionellen Vermögenseigentümern und Privatkunden helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale von Investmentfonds zu verstehen, zu vergleichen und zu überwachen, indem Nachhaltigkeitsangaben standardisiert werden.
Sharpe-Ratio	Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Im Zähler steht hierbei die so genannte Überschussrendite. Diese ergibt sich aus der Performance des Fonds abzüglich der am Geldmarkt erzielbaren risikolosen Rendite. Im Nenner steht die Standard-abweichung der Fondsrendite als Maßzahl für die Volatilität des Fonds.
STEPS (Das Stated Policies Scenario)	Das Stated Policies Scenario (STEPS) der Internationalen Energie Agentur (IEA) fasst bereits beschlossene oder angekündigte klimapolitische Richtlinien zusammen und zeichnet demnach ein theoretisches, wenngleich bereits beschlossenes, zukünftiges Klimaszenario.
Supranationale Anleihen	Sind festverzinsliche Wertpapiere, die in mehreren Ländern gleichzeitig aufgelegt werden, zum Beispiel Eurobonds. Von supranationalen Emittenten spricht man, wenn der Anleihengläubiger eine länderübergreifende Institution ist.
United Nations (UN) / United Nations Organisation (UNO)	Die Organisation der Vereinten Nationen, auch UNO, ist ein zwischenstaatlicher Zusammenschluss von 193 Staaten und als globale internationale Organisation ein uneingeschränkt anerkanntes Völkerrechtssubjekt.
US-Treasuries	US-amerikanische Staatsanleihen
Volatilität	Die Volatilität basiert auf dem statistischen Konzept der Varianz und entspricht inhaltlich der annualisierten Standardabweichung. Die Volatilität ist hier definiert als die Schwankungsbreite der Veränderungen (Kursentwicklung, Renditeentwicklung) und dient als Risikomaß.
YTD	Im Jahresvergleich
Zielrendite	Die angestrebte Zielrendite ergibt sich aus einer Geldmarktverzinsung

2.1 Glossar und Rating - FOS Focus Green Bonds

Anhand von quantitativen und qualitativen Kriterien beurteilen Ratingagenturen die Bonität von Schuldnern oder Wertpapieremissionen und fassen die Bewertung in einem Rating zusammen.

Die Ratings können sich im Zeitablauf jederzeit ändern.

Wichtiger Hinweis zum Umgang mit Ratings: Das Rating ersetzt nicht Ihre Urteilsbildung als Anleger und ist nicht als Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Das Rating ist nur eine wichtige Information, die Sie im Rahmen ihrer Anlageentscheidung berücksichtigen sollten und für Ihre Entscheidungsfindung wichtig sein kann. Es ist ein Faktor neben anderen.

Quelle: Handelsblatt; Basisinformationen über Wertpapiere und weitere Kapitalanlagen Stand: Februar 2015

Bonitätsbewertung	S&P	Moody's	Fitch
Sehr gute Anleihen			
Beste Qualität, geringstes Ausfallrisiko	AAA	Aaa	AAA
Hohe Qualität, aber etwas größeres Risiko als die Spitzengruppe	AA+	Aa1	AA+
	AA	Aa2	AA
	AA-	Aa3	AA-
Gute Anleihen			
Gute Qualität, viele gute Investmentattribute, aber auch Elemente, die sich bei veränderter Wirtschaftsentwicklung negativ auswirken können	A+	A1	A+
	A	A2	A
	A-	A3	A-
Mittlere Qualität, aber mangelnder Schutz gegen die Einflüsse sich verändernder Wirtschaftsentwicklung	BBB+	Baa1	BBB+
	BBB	Baa2	BBB
	BBB-	Baa3	BBB-
Spekulative Anleihen			
Spekulative Anleihen, nur mäßige Deckung für Zins- und Tilgungsleistungen	BB+	Ba1	BB+
	BB	Ba2	BB
	BB-	Ba3	BB-
Sehr spekulativ, generell fehlende Charakteristika eines wünschenswerten Investments, langfristige Zinszahlungserwartung gering	B+	B1	B+
	B	B2	B
	B-	B3	B-
Junk Bonds (hoch verzinslich, hoch spekulativ)			
Niedrigste Qualität, geringster Anlegerschutz in Zahlungsverzug oder in direkter Gefahr des Verzugs	CCC	Caa	CCC
	CC	Ca	CC
	C	C	C
Sicherer Kreditausfall, (fast) bankrott	D	-	D

2.2 Wichtige Hinweise Monatsreport - FOS Focus Green Bonds

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken. Die vollständigen Angaben zum Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen und dem Verkaufsprospekt, ergänzt durch den jeweiligen letzten veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht zu entnehmen. Diese Unterlagen sind allein verbindlich. Sie sind in deutscher Sprache in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei der Deutsche Bank AG, Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, bei der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main (Kapitalverwaltungsgesellschaft) und bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, Oppenheimstrasse 11, 50668 Köln erhältlich.

Dieser Fonds nimmt entsprechend der gesetzlichen Regelung (Art. 8 der EU Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088) eine Offenlegung im Hinblick auf ökologische und soziale Merkmale, die er berücksichtigt vor. Eine Offenlegung nach Artikel 10 der EU Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 finden Sie unter <https://www.dws.de/de-DE/AssetDownload/Index/?assetGuid=da9d7b85-c464-4a79-b7b2-4a06d4981df5&source=DWS>.

Die Angaben wurden mit Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Meinungsäußerungen geben unsere aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalverwaltungsgesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Etwaige in diesem Dokument ausgewiesene negative Kontobestände bestehen in der Regel nur buchhalterisch und nicht valutarisch, da die im Fonds enthaltenen Wertpapiere für die Zwecke dieses Reportings jeweils ab Handelsdatum erfasst werden.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

Berechnung der Wertentwicklung nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten), die in der Darstellung nicht berücksichtigt sind und sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken würden. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung ist von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Nähere steuerliche Informationen enthält der Verkaufsprospekt. Es dürfen in Wertpapiere und Geldmarktinstitute folgender Emittenten mehr als 35% des Wertes des Fonds angelegt werden: Bundesrepublik Deutschland, die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen, Europäische Union, Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Republik Zypern, Island, Lichtenstein, Norwegen, Australien, Japan, Kanada, Südkorea, Mexiko, Neuseeland, Schweiz, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika.

Auf Grund seiner Zusammensetzung weist der Fonds eine deutlich erhöhte Volatilität auf, d.h. die Anteile können auch innerhalb kurzer Zeiträume erheblich Schwankungen nach unten oder nach oben unterworfen sein. Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So dürfen die Anteile dieses Fonds weder in den Vereinigten Staaten von Amerika noch an oder für Rechnung von US-Personen zum Kauf angeboten oder an diese verkauft werden. US-Personen sind Personen, die Staatsangehörige der USA sind oder dort ihren Wohnsitz haben und/oder dort steuerpflichtig sind. US-Personen können auch Personen- oder Kapitalgesellschaften sein, die gemäß den Gesetzen der USA bzw. eines US-Bundesstaates, Territoriums oder einer US-Besitzung gegründet worden.

Dieses Dokument und die in ihm enthaltenen Informationen dürfen nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika verbreitet werden, die Verbreitung und Veröffentlichung dieses Dokuments sowie das Angebot oder ein Verkauf der Anteile können auch in anderen Rechtsordnungen Beschränkungen unterworfen sein.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.